

Fonds Name	Kategorie	Agio* in %	2020	2019	2018	2017	2016	2015	10 Jahre		20 Jahre	
									kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
<b>MISCHFONDS</b>												
StarCapital Winbonds plus	defensiv	3,0	-3,3	7,6	-5,0	2,1	12,2	-2,8	40,2	3,4		
FVS Multi Asset Balanced	ausgewogen	5,0	-2,2	16,9	-6,0	5,3	6,6	5,4	70,7	5,5		
Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0	-6,7	23,1	-9,9	9,8	2,2	8,9	80,6	6,1		
BGF Global Allocation US\$	offensiv	5,0	3,3	19,0	-4,6	-0,9	7,2	8,7	90,4	6,7	139,6	4,5
Frankfurter Aktief. für Stiftungen	offensiv	5,0	-6,4	7,8	-12,9	13,9	6,2	16,6	107,1	7,6		
Franklin Global Fundamental Strat.	offensiv	5,5	-15,1	14,1	-5,5	-3,8	10,4	4,9	52,7	4,3		
FVS Multi Asset Growth	offensiv	5,0	-1,3	20,9	-8,2	7,4	6,3	7,2	96,8	7,0		
FVS SICAV Multiple Opportunities	offensiv	5,0	2,4	20,4	-5,0	6,2	5,0	8,6	130,6	8,7		
ACATIS Aktien Global	International	5,0	5,1	26,6	-7,2	10,0	5,2	6,4	121,6	8,3	143,0	4,5
Carmignac Investissement	International	4,0	15,8	24,8	-14,2	4,8	2,1	1,3	79,1	6,0	242,9	6,4
DWS Akkumula	International	5,0	-2,0	32,1	-5,2	8,4	5,4	13,2	142,4	9,3	127,1	4,2
DWS Top Dividende	International	5,0	-13,2	20,4	-3,0	0,6	7,3	12,7	98,1	7,1		
DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0	-1,2	31,4	-5,6	9,3	5,8	11,6	138,1	9,1	90,9	3,3
Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5	-24,2	25,5	-9,7	-2,3	12,9	4,5	53,1	4,4		
Franklin World Perspectives	International	5,5	-0,6	27,6	-9,4	5,6	5,2	11,6	130,7	8,7		
LOYS Global	International	5,0	-18,5	17,1	-15,7	13,1	11,9	6,9	63,8	5,1		
Templeton Growth (Euro)	International	5,5	-12,8	15,9	-11,3	1,8	10,2	2,9	76,9	5,9	59,4	2,4
Fidelity European Growth	Europa	5,3	-16,3	23,8	-9,6	6,9	6,4	8,7	63,2	5,0	103,2	3,6
Fidelity Sustainable Eurozone	Europa	5,3	-5,0	31,0	-11,4	9,5	-0,5	9,6	95,5	6,9		
Threadneedle European Select	Europa	5,0	2,5	32,9	-12,2	14,1	-3,7	16,2	172,3	10,5		
Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3	5,4	40,9	-7,4	11,7	-14,6	22,1	155,5	9,8		
Janus Henderson Cont. European	Europe ohne GB	5,0	-5,3	28,7	-11,0	7,5	-1,1	13,9	114,8	7,9		
DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0	-5,9	31,9	-22,0	21,2	0,6	29,3	186,8	11,1	236,1	6,3
DWS Top Asien	Asien	4,0	-0,8	23,6	-12,9	22,0	6,7	7,1	82,4	6,2	198,9	5,5
JPM Pacific Equity	Asien	5,0	6,1	30,6	-8,7	22,7	8,8	16,1	163,1	10,2	137,4	4,4
Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3	-2,0	23,1	-10,6	24,4	11,0	5,9	114,0	7,9	306,2	7,3
Fidelity Asia Focus	Asien ohne Japan	5,3	1,8	26,4	-7,8	24,5	7,2	2,9	97,6	7,1	301,9	7,2
JPM Emerging Markets Equity	Schwellenländer	5,0	3,9	32,6	-12,4	24,6	18,0	-6,9	72,8	5,6	291,9	7,1
DWS Concept Kaldemorgen	Absolute Return	5,3	-4,9	12,2	-3,0	0,9	7,0	2,8				
IIV Mikrofinanzfonds	Mikrofinanz	3,0	0,2	1,2	1,1	1,9	1,8	2,8				

**Hinweis:** Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei und in deutscher Sprache bei Stamm Finanz. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigem Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondsabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabebauschlags (Agio). \*Die Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-jährige Daten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen sind jene von Stamm Finanz zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Herausgeber: Stamm Finanz e.K., Westfälische Str. 23, 57462 Olpe / Redaktion: Tobias Stamm / Redaktionschluss: 27. Oktober 2020

## FONDSERGEBNISSE 2020

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2020	-24,2% bis +15,8%
10 Jahre	+40,2% bis +186,8%
20 Jahre	+59,4% bis +306,2%

Stichtag: 30.09.2020 | Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)

### MISCHFONDS

Die Mischfonds kommen überwiegend mit geringen Verlusten durch die Coronakrise. Größere Verluste gab es nur beim Franklin Global Fundamental Strategies (-12,1%). Schon wieder im Plus liegen der Flossbach Multiple Opportunities (2,4%) und der Blackrock Global Allocation (3,3%).

### AKTIENFONDS

Bei den Aktienfonds variieren die Ergebnisse in diesem Jahr bislang sehr stark. Bei den global ausgerichteten Fonds liegt die Bandbreite zwischen -24,2% beim Franklin Mutual Global Discovery und 15,8% beim Carmignac Investissement.

Auch bei den europäischen Aktienfonds sind die Unterschiede erheblich. Hier gab der Fidelity European Growth um 16,3% nach, während der Threadneedle Pan European Focus um 5,4% zulegen konnte.

Bei den asiatischen Aktienfonds hat der Fidelity Asian Special Situations einen vergleichsweise geringen Verlust von 2,0% zu verzeichnen, während der auch Japan enthaltende JPMorgan Pacific einen Zuwachs von 6,1% erzielte. Ebenfalls positiv entwickelte sich der JPMorgan Emerging Markets Equity mit einem Plus von 3,9%.

### ALTERNATIVE INVESTMENTS

Der DWS Concept Kaldemorgen gab in den ersten neun Monaten um 4,9% nach. Der IIV Mikrofinanzfonds kommt mit einem Plus von 0,2% bisher gut durch diese Krise.

### ALTANLAGEN VOR 2009

Die schlechten Ergebnisse einzelner Aktienfonds betreffen allesamt Fondsklassiker, die aufgrund der Steuervorteile für Altanlagen (bis 2008) noch in vielen Depots liegen. Diese Fonds werden seit einigen Jahren nicht mehr aktiv von uns eingesetzt. Die Ergebnisse unserer aktiv empfohlenen Fonds sind insbesondere in den letzten Jahren besser. Die Altanlagen zu verkaufen, würde aber bedeuten, Steuervorteile aufzugeben.

Wir sehen bei den Fondsklassikern Fidelity European Growth, Franklin Mutual Global Discovery und Templeton Growth durchaus Comeback-Potenzial für die nächsten Jahre. Im Einzelfall kann ein Wechsel sinnvoll sein, insbesondere wenn die steuerlichen Vorteile als weniger wichtig angesehen werden.

## KOMMENTAR

### STAMM FINANZ RÄT ZU HAMSTERKÄUFEN

In unseren Mail-Newslettern vom 03.03.2020 "Es wird eine Zeit nach Corona geben" und vom 13.03.2020 "Stamm Finanz rät zu Hamsterkäufen" haben wir sehr früh über die Entwicklungen informiert. Im Rückblick erwiesen sich die Monate März und April als gute Gelegenheit, bei offensiveren Mischfonds und Aktienfonds aufzustocken.

In Anbetracht der schnellen Erholung an den Aktienmärkten beginnt nun die schwierigere Phase. Während die Kurse in der Panikphase im Frühjahr übertrieben gefallen sind, verrät ein Blick auf die Marktindizes, dass die Erholung weit fortgeschritten ist. So hat insbesondere die US-Technologiebörse Nasdaq wieder neue Rekordstände erreicht.

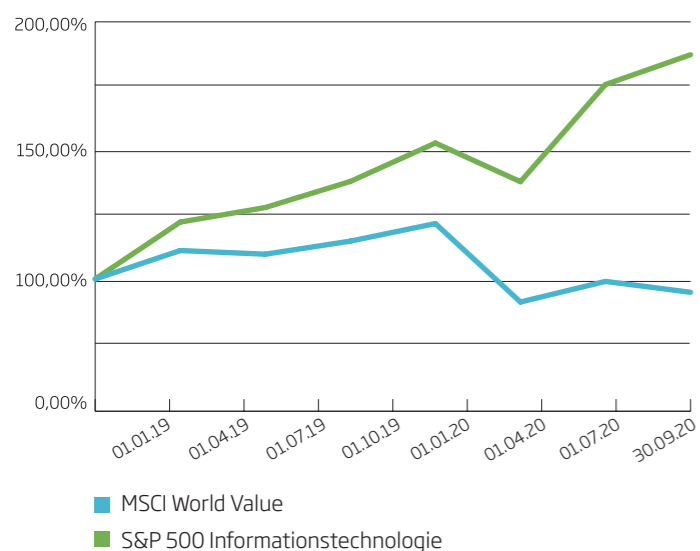
### IRREFÜHRENDE INDEX-BETRACHTUNG

Doch die reine Index-Betrachtung ist einmal mehr irreführend. Die großen Technologieunternehmen wie Facebook, Amazon, Apple, Netflix, Google (die FAANG-Aktien) oder Microsoft sowie die durch Corona in den Fokus geratenen Gesundheitswerte haben einen hohen Indexanteil und sind mittlerweile sehr anspruchsvoll bewertet. Hier ist sehr viel Zukunftshoffnung bereits eingepreist.

Während Wachstumsunternehmen schon vor der Krise hoch bewertet waren und in vielen Bereichen wirtschaftlich zu den Gewinnern der Krise gehören, ist die breite Masse der Unternehmen noch weit unter dem Vorkrisenniveau bewertet.

Sogenannte Value-Titel haben sich in den letzten Jahren schlechter entwickelt, dadurch hat sich das Chancen-Risiko-Verhältnis verbessert. Außer Frage steht, dass die genannten FAANG-Unternehmen bessere Wachstumsaussichten haben als z.B. Unternehmen des Maschinenbaus oder des zyklischen Konsumbereichs. Aber das weiß jeder Investor und entsprechend viel Positives ist bei den aktuell populären Aktien und viel Negatives bei den aktuell unpopulären Unternehmen eingepreist.

### TECHNOLOGIE VERSUS VALUE-AKTIEN



Entwicklung des S&P 500 Information Technology und MSCI World Value Index seit 01.01.2019 (Stand 30.09.2020). Quelle: FVBS FundAnalyzer

### AUSBLICK

Wir erwarten in den nächsten Monaten eine Mischung aus negativen News (steigende Zahl von Insolvenzen, höhere Arbeitslosenzahlen) und positiven Nachrichten (Konjunkturerholung, steigende Unternehmensgewinne). Kurzfristig rechnen wir mit weiterhin starken Schwankungen, mittel- bis langfristig überwiegen die Chancen. Unser Ausblick:

- Aktuell steigen die Infektionszahlen, aber mit Blick auf 2021 sind die Aussichten für Fortschritte (Impfstoff, bessere Tests) gut. Damit nimmt das Risiko harter Lockdown-Maßnahmen ab.
- Politik und Notenbanken sind gezwungen, den eingeschlagenen Weg der stark wachsenden Staatsverschuldung fortzusetzen. Es gibt keine Alternative.
- Die Zinsen bleiben niedrig. Bewertungen sind letztlich Abzinsungen zukünftiger Zahlungsströme. Damit sind Zinsanlagen extrem teuer und Aktienanlagen alternativlos.
- In vielen Aktiensegmenten haben wir faire Bewertungen. Wenn die Konjunkturerholung einsetzt, besteht hier Aufholpotential.

## STRAFZINSLAWINE ROLLT AN

Ohne das niedrige Zinsniveau wäre die weltweite Staatsverschuldung schon lange nicht mehr zu tragen. Nun verschärfen die Ausgaben für die Corona-Pandemie die Situation zusätzlich. Selbst Deutschland, in den letzten Jahren immer auf dem Weg zur schwarzen Null, hat das Sparen mittlerweile aufgeben müssen.

Da Deutschland noch recht solide aufgestellt ist, fällt das Ausgeben nicht so schwer. Immerhin kann sich der Staat Geld zu negativen Zinssätzen leihen. Die Rückzahlung ist also geringer als der geliehene Betrag - Gewinne durch Schulden machen - verkehrte Welt.

Nach dem Motto "des einen Freud, des anderen Leid" haben Sparer die Kehrseite der Medaille zu tragen. Hat man sich langsam daran gewöhnt, dass es keine Zinsen mehr gibt, kommt nun auch noch das Thema Strafzins hinzu.

### MINUSZINSEN AUCH AUF BANKKONTEN

Etwa 120 Banken in Deutschland berechnen bereits Strafzinsen (oder freundlicher ausgedrückt ein Verwahrentgelt) für Einlagen. Um negative Presse zu vermeiden, erhöhen andere lieber die Gebühren für diverse Dienstleistungen.

Für Kunden wenig erfreulich, doch letztendlich kann man den Instituten keinen Vorwurf machen. Geben sie doch nur weiter, was sie selbst für Guthaben bei der Zentralbank zu bezahlen haben.

Da Strafzinsen in der Regel erst nach dem Überschreiten eines gewissen Freibetrages berechnet werden, sind neben vermögendere Privatkunden insbesondere Firmenkonten gut laufender oder kapitalintensiver Unternehmen betroffen.

### ALTERNATIVE LÖSUNGEN FÜR FIRMENGELDER

Während Privatpersonen nur in Ausnahmefällen hohe Liquiditätsreserven bevorraten müssen, sieht die Lage bei Unternehmen oft anders aus. Hier gilt es festzustellen, welche Summen tatsächlich ständig liquide vorgehalten werden sollten und welche Beträge zur Umgehung der Strafzinsen auch anderweitig angelegt werden können.

Bis zum 30.06.2020 gab es bei uns das Allianz Parkdepot als Alternative auch für Firmenkonten. Das ist mittlerweile nicht mehr möglich. Für mittelfristige Zielsetzungen ist ein defensives Fondsportfolio eine kluge Alternative. Bei der Fondsdepot Bank betreuen wir Firmendepots seit mehr als 15 Jahren mit wachsendem Volumen.

Auch Vermögen privater Stiftungen können bei der Fondsdepot Bank kostengünstig verwaltet und durch Stamm Finanz betreut werden.

## ASIEN IM FOKUS

Verfolgt man die Daten zu Corona-Infizierten fällt auf, dass Asien global gesehen am besten mit der Pandemie zurechtkommt. Zwar gibt es auch negative Ausreißer wie Indien, im Großen und Ganzen hat man hier die Lage aber im Griff. Das ist allerdings nur ein untergeordneter Aspekt, weshalb wir in der Region Asien unverändert langfristig hervorragende Investmentchancen sehen.

### IN ASIEN ENTSTEHT EINE BREITE MITTELSCHICHT

Der wirtschaftliche Aufschwung Asiens folgt einem langfristigen Trend. Prognosen gehen davon aus, dass China am Ende dieses Jahrzehnts die führende Wirtschaftsnation der Welt sein wird. Die Unternehmensberatung PricewaterhouseCoopers sieht China und Indien im Jahr 2050 beim kaufkraftbereinigten Bruttoinlandsprodukt vor den USA liegen. Schon in zehn Jahren werden alleine diese beiden "Schwellenländer" rund 40% des globalen Wachstums ausmachen. In ihrem Schatten können sich auch viele kleinere asiatische Nachbarn sehr gut entwickeln.

### LÄNDERRANKING - DIE WELT IM JAHR 2050

Rang	Land
1	China
2	Indien
3	USA
4	Indonesien
5	Brasilien
6	Russland
7	Mexiko
8	Japan
9	Deutschland
10	Großbritannien

Länderranking nach dem kaufkraftbereinigten Bruttoinlandsprodukt (Basis 2016) im Jahr 2050. Quelle: PricewaterhouseCoopers, Stand Februar 2017

Bereits jetzt ist im Zuge dieser Entwicklungen eine aufstrebende Mittelschicht entstanden, die weiter stark wachsen dürfte. Von den Menschen, die zwischen 2020 und 2030 in die Mittelschicht aufsteigen, werden laut Prognosen rund 90% in Asien leben. Mit dem zunehmenden Einkommen geht ein verändertes Konsumverhalten einher: Der Anteil des Einkommens, der für Grundbedürfnisse, wie Ernährung ausgegeben wird, sinkt verhältnismäßig. Gleichzeitig erhöht sich der Spielraum für Investitionen in Mobilität, Bekleidung, Gesundheit oder Bildung.

### ASIEN STARK BEI PATENTANMELDUNGEN

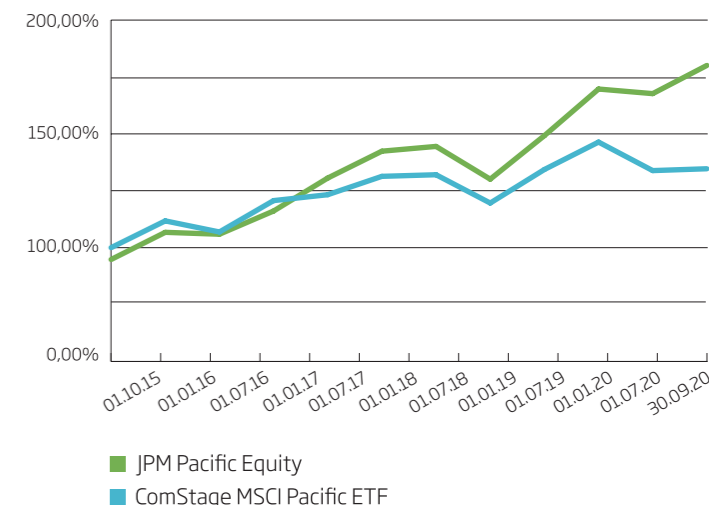
Viele Wünsche erfüllen sich asiatische Konsumenten bereits heute bei regionalen Herstellern und Dienstleistern. Asien ist längst nicht mehr nur der Produzent billiger Kleidung und Kinder-

spielzeuge. Laut den Erhebungen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) hat China die USA im letzten Jahr bei den internationalen Patentanmeldungen von Platz eins verdrängt. Mehr als die Hälfte (52,4%) der Patentanmeldungen gingen aus Asien ein. Die Zeiten, in denen Asien nur schlecht kopieren konnte, sind definitiv vorbei.

### WICHTIG: UNTERNEHMENSANALYSE VOR ORT

Anleger mit langfristigem Horizont sollten das Thema Asien in ihren Depots berücksichtigen. Trotz attraktiver Chancen sind die Aktien in der Region noch fair bewertet. Bei der Auswahl von Aktienfonds setzen wir auf aktive Manager, die auf die Arbeit von vor Ort ansässigen Analysten zurückgreifen können. Einer unserer Basisfonds für Asien ist daher der JPMorgan Pacific Equity. Er deckt die komplette Region ab und investiert auch in Japan und Australien.

### 5-JAHRES-VERGLEICH JPM PACIFIC VERSUS ETF



Vergleich der Wertentwicklungen des JPM Pacific Equity A dist \$ und des ComStage MSCI Pacific ETF. Darstellung nach Ausgabeaufschlag und ohne Berücksichtigung von Depotgebühren oder Steuern (Stand 30.09.2020). Quelle: FVBS FundAnalyzer

Weitere Basis-Aktienfonds für Asien unter unseren Top-30 Fonds sind der Fidelity Asia Focus und der Fidelity Asian Special Situations Fund.

Je nach Depotstruktur können auch gezielte Anlagen in einzelne Länderfonds für China, Indien oder Japan interessant sein. Im Bereich China und Japan setzen wir ebenfalls auf die Fonds von JPMorgan und Fidelity. Für China hat auch Aberdeen ein sehr gutes Angebot. Indien decken wir mit den Fonds von Aberdeen, Fidelity und Franklin Templeton ab.

## INVESTMENT BASICS

„Unsicherheit ist ein Freund langfristiger denkender Anleger.“

Warren Buffett